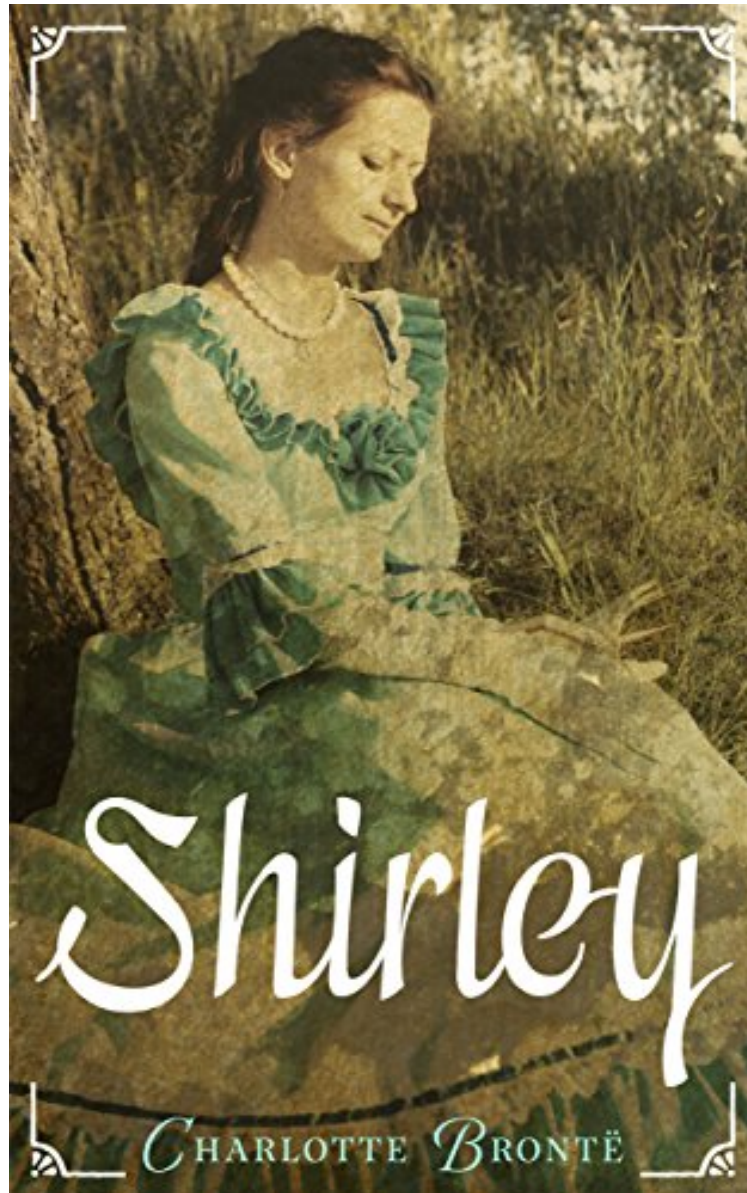


[E-BOOK] Shirley: (Vollständige deutsche Ausgabe)

Shirley: (Vollständige deutsche Ausgabe)

Von Charlotte Brontë

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #58988 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-03-04 Erscheinungsdatum: 2013-03-04 File Name: B00BP4I4BC | File size: 25.Mb

Von Charlotte Brontë : Shirley: (Vollständige deutsche Ausgabe) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Shirley: (Vollständige deutsche Ausgabe):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. In tadellosem Zustand erhalten Von Tich glaube es hätte keinen Sinn einen guten Roman von Charlotte Brontë in aller Ausführlichkeit zu besprechen. Wer gerne Klassiker liest wird mit diesem Buch gut bedient. Wer sich allerdings eine

schnelle Handlung wünscht, sollte sich lieber ein anderes Buch suchen, denn diese zieht sich in diesem Roman unglaublich in die Länge :) Zum Verkäufer MEDIMOPS: Das Buch wurde wie beschrieben in einem tadellosen Zustand zu der angegebenen Zeit geliefert. Nichts zu meckern. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Man braucht viel Zeit und Geduld. Von GoldenEye Vorneweg: Ich liebe die Bronte-Schwester. Daher war es erschreckend festzustellen, dass ich nicht wusste, ob ich diesen Wlzer durchlesen werde oder nicht. Der Anfang ist konfus und für die weitere Geschichte unbedeutend, der Titel unpassend und die meisten Charaktere waren mir leider sehr unsympathisch. Shirley hat meiner Meinung nach eine erhebliche Bindungsphobie, und eingebildet ist sie dazu auch noch. Freiheit hin oder her, ihr Getue zum Schluss war nervtend. Caroline dagegen war ganz schön, aber schrecklich naiv, was aber auch an ihrem Alter liegen mochte. Ich habe das Buch durchgelesen. Allerdings nach knapp drei Monaten, weil ich aus Langeweile zwischendurch immer wieder etwas anderes gelesen habe. Es wird ein sehr guter Einblick in die damalige Gesellschaft gegeben und auch der Schreibstil ist unverändert hervorragend. Nichtsdestotrotz ist die Geschichte einfach viel zu lang. 20 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Frauenroman Von Tanja Heckendorn Auch wenn im ersten Kapitel ausschließlich Männer vorkommen, sollte man sich davon nicht täuschen lassen. Shirley ist ein Frauenroman und zwar einer von der besten Sorte. Charlotte Bronte versteht es ausgezeichnet, die Situation der Frauen in der damaligen zweifellos von männlichen Vorstellungen geprägte Welt darzustellen. So lernen wir erst einmal die große Liebe der sanftmütigen Caroline kennen: Mr. Moore, ein Unternehmer mit französischem Blut, der die Gemüter seiner englischen Arbeiter und Nachbarn ziemlich erhitzt, doch im Umgang mit seiner Schwester und seiner Verwandten, Caroline, sanft wie ein Lamm ist (was die verliebte Seele natürlich ihrem guten Einfluss zuschreibt). Doch die unschuldigen Trüme werden jäh zerstört, als eine zauberhafte junge Frau mit nicht unerheblichem Vermögen die Bildflüche betritt: eben diese Shirley auf die der ungeduldige Leser schon seit (Lese-)Stunden gewartet hat. Denn was wäre passender als eine Verbindung zwischen fortschrittlichem Unternehmertum und guter Familie (man beachte den gesellschaftlichen Aufstieg! Dazu noch die hohe Mitgift!)? Mr. Moore teilt die Auffassung seiner Zeitgenossen und auch Miss Shirley scheint nicht abgeneigt zu sein, obwohl ihr unabhängiges Naturell zuweilen schwer zu durchschauen ist... Wie die junge Heldin Caroline, die erkennen muss, dass Schönheit und Jugendkraft vergängliche Tugenden sind, scheint auch die Autorin zu hinterfragen, welche Möglichkeiten unverheirateten Frauen des Mittelstandes im 19. Jahrhundert offen stehen, um ein glückliches Leben zu führen. Tatsächlich scheinen die Aussichten eher düster zu sein. Außer dem Lehrerberuf (der ebenfalls in die Abhängigkeit führt) gibt es keine Beschäftigung für junge Ladies und das Schicksal als alte Jungfer zu sterben, ist ebenfalls nicht rosig. Selbst Shirley, die dank ihres Vermögens eine gewisse Unabhängigkeit hat, muss sich fragen, ob sie stark genug ist um die Verachtung der Gesellschaft zu ertragen um ihr persönliches Glück zu finden. In ihrer eindringlichen Schreibweise gelingt es Charlotte Bronte, die Schicksale der einzelnen Personen deutlich werden zu lassen, wenn auch oft zu gefühlsmäßig (fast schon kitschig) und etwas weitschweifig. Vielleicht sollte man beim Lesen die Handlung eher nebensächlich betrachten und sich behutsam den Figuren nähern, um sie wie gute Freunde kennen zu lernen. Dann ist Shirley auf jeden Fall wert vom Anfang bis zum Ende gelesen zu werden.

Kurzbeschreibung Shirley, die verwaiste Erbin eines Vermögens, ist eine eigensinnige, unabhängige und willensstarke junge Frau. Als Grundbesitzerin und unabhängige Erbin lebt sie zusammen mit Mrs. Pryor, ihrer älteren Gouvernante. Shirley ist lebhaft, fröhlich und voller Ideen, wie sie ihr Geld verwenden kann, um den Menschen zu helfen und, ungewöhnlich für eine Frau der damaligen Zeit, daran interessiert, sich um ihre geschäftlichen Angelegenheiten selbst zu kümmern. Vor dem Hintergrund der Arbeiterunruhen im englischen Yorkshire zur Zeit der industriellen Depression im frühen 19. Jahrhundert porträtiert Charlotte Bront die Geschichte zweier junger Frauen und ihre Rollen in der damaligen Gesellschaft. Charlotte Bront, 1816-55, begann bereits als Kind mit ersten Schreibversuchen. Sie arbeitete als Lehrerin und Gouvernante und lebte für einige Zeit in Brüssel, wo sie ebenfalls als Lehrerin tätig war. Sie veröffentlichte ihre Werke zunächst unter dem männlichen Pseudonym Currer Bell. Erst kurze Zeit vor ihrem Tod gab sie ihre wahre Identität bekannt und genoss die allgemeine literarische Anerkennung. Bei diesem erstmals als E-Book in deutscher Übersetzung herausgegebenen Roman handelt es sich um einen weiteren Klassiker von Charlotte Bront, der bekannten Verfasserin von Jane Eyre. Dieses Buch verursachte die heutige weite Verbreitung des Namens Shirley, der früher ein männlicher und seltener Vorname war, und den man heute fast ausschließlich als weiblichen Vornamen kennt. Auf Grundlage der anonymen Übersetzung aus dem Jahr 1849 wurde dieser Klassiker modernisiert, vervollständigt, zum Teil neu übersetzt, in die neue deutsche Rechtschreibung übertragen und mit zahlreichen Fußnoten sowie Links zur Wikipedia versehen. Pressestimmen Wenn am Ende die Richtigen zusammenfinden, hat die Wahrheit über Kalkül gesiegt, und das ist nicht zuletzt das Verdienst zweier Frauen mit Charakter. Ellen Pomikalko, Brigitte
09.06.2015 Kurzbeschreibung Shirley, die verwaiste Erbin eines Vermögens, ist eine eigensinnige, unabhängige und willensstarke junge Frau. Als Grundbesitzerin und unabhängige Erbin lebt sie zusammen mit Mrs. Pryor, ihrer älteren Gouvernante. Shirley ist lebhaft, fröhlich und voller Ideen, wie sie ihr Geld verwenden kann, um den Menschen zu helfen und, ungewöhnlich für eine Frau der damaligen Zeit, daran interessiert, sich um ihre geschäftlichen

Angelegenheiten selbst zu kümmern. Vor dem Hintergrund der Arbeiterunruhen im englischen Yorkshire zur Zeit der industriellen Depression im frühen 19. Jahrhundert porträtiert Charlotte Bront die Geschichte zweier junger Frauen und ihre Rollen in der damaligen Gesellschaft. Charlotte Bront, 1816-55, begann bereits als Kind mit ersten Schreibversuchen. Sie arbeitete als Lehrerin und Gouvernante und lebte für einige Zeit in Brüssel, wo sie ebenfalls als Lehrerin tätig war. Sie veröffentlichte ihre Werke zunächst unter dem männlichen Pseudonym Currer Bell. Erst kurze Zeit vor ihrem Tod gab sie ihre wahre Identität bekannt und genoss die allgemeine literarische Anerkennung. Bei diesem erstmals als E-Book in deutscher Übersetzung herausgegebenen Roman handelt es sich um einen weiteren Klassiker von Charlotte Bront, der bekannten Verfasserin von Jane Eyre. Dieses Buch verursachte die heutige weite Verbreitung des Namens Shirley, der früher ein männlicher und seltener Vorname war, und den man heute fast ausschließlich als weiblichen Vornamen kennt. Auf Grundlage der anonymen Übersetzung aus dem Jahr 1849 wurde dieser Klassiker modernisiert, vervollständigt, zum Teil neu übersetzt, in die neue deutsche Rechtschreibung übertragen und mit zahlreichen Fußnoten sowie Links zur Wikipedia versehen.